

JOSHUA WEILERSTEIN

Der 1987 in Rochester im US-Bundesstaat New York geborene Dirigent und Geiger Joshua Weilerstein entstammt einer Musikerfamilie: Der Vater ist Primarius des Cleveland Quartet, die Mutter ist Pianistin, Joshuas Schwester ist die Cellistin Alisa Weilerstein. Nach seinem Gewinn des 1. und des Publikumspreises beim Malko-Dirigierwettbewerb 2009 in Kopenhagen und drei Jahren als Assistent Conductor bei New York Philharmonic begann Joshua Weilerstein eine aufstrebende Karriere als Gastdirigent, in deren Rahmen er sich zahlreiche ertragreiche Partnerschaften mit Klangkörpern in Nordamerika und Europa erarbeitet hat. Darunter finden sich die Symphonieorchester in Baltimore, Dallas, Detroit, Indianapolis, San Diego, Calgary, Québec und Vancouver sowie das Los Angeles Chamber Orchestra und natürlich New York Philharmonic; diesseits des Atlantiks sind es das Concertgebouworchester Amsterdam, die Tschechische Philharmonie, das Mahler Chamber Orchestra, das Orchestre Philharmonique de Radio France, das Orchestre National de Lyon, das SWR Symphonieorchester Stuttgart, die NDR Radiophilharmonie Hannover, die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Mozarteumorchester Salzburg, BBC Symphony und Liverpool, London und Oslo Philharmonic, Stockholm Philharmonic und das Danish National Symphony Orchestra.

Joshua Weilerstein ist Künstlerischer Leiter des Orchestre de Chambre de Lausanne und gab am Pult dieses Klangkörpers in der aktuellen Saison sein Operndebüt mit Mozarts „Cosi fan tutte“ an der Oper Lausanne. In seine Konzertprogramme integriert er, wenn irgend möglich, zeitgenössische Musik und setzt sich mit verschiedenen Projekten regelmäßig dafür ein, Kinder, Familien und Menschen aus sozial schwachen Schichten für klassische Musik zu begeistern.